



Aktuelle Termine

Sollte Corona es zulassen, sind für den Herbst folgende Termine geplant:

- 15.10.2021, 14:00 h **Naturverjüngung**
Die beste Methode der Verjüngung
 Wald Gerlachshausen
 Anmeldung in der Geschäftsstelle
- Herbst 2021 **Sägewerk Robert Müller, Reupelsdorf**
- Herbst 2021 **Seilwinden- und Motorsägenlehrgänge**
 (Teilnehmer, die sich im vergangenen Jahr bereits angemeldet haben, werden wegen des Termines kontaktiert)
- Sommer 2022 **Die Infofahrt muss in diesem Jahr Corona bedingt ins nächste Jahr verschoben werden**

Weitere Informationen werden wir im nächsten Rundschreiben im September 2021 bekannt geben.

Zaunmaterial

Wie Sie bestimmt aus der Presse erfahren haben, sind die Preise für Baumaterial in den letzten Monaten massiv gestiegen. Dies hat sich auch auf die Preise für das von der FBG angebotene Zaunmaterial ausgewirkt. Nachfolgend die Preisliste für unsere FBG Mitglieder. Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin, wenn Sie Material abholen möchten.

		Mitglieder
Zaunrollen	160/20/15	55,00 Euro
Metallstickel (Z-Profil)	2,10m/1,5mm	4,50 Euro
Erdanker	0,5	0,65 Euro
Holzpfohlen	6x6 (2,2-2,5) Eiche gesägt/gespitzt	4,00 Euro
Pflanzzeichen	2,4x3x1,5 Eiche gesägt/gespitzt	0,70 Euro
Signierfarbe	verschiedene Farben	3,30 Euro
Verbisschutzmittel	Certosan (Pulver zum Anrühren)	58,00 Euro

Jeweils zzgl. MWSt.



Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen w.V.

Bahnhofstraße 24, 97346 Iphofen

Telefon: 09323/875106 Fax: 09323/875329

Internet: www.fbg-kitzingen.de

e-mail: info@fbg-kitzingen.de

Rundschreiben II/2021

31. Mai 2021

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Rundschreiben möchten wir Sie über den Holzmarkt informieren und die Zusammenhänge etwas beleuchten.

Wir planen Infoveranstaltungen, welche letztendlich stattfinden kann wird das weitere Corona-Geschehen zeigen.

Noch mehr Informationen erhalten Sie per Newsletter. Melden Sie sich an unter: www.fbg-kitzingen.de/index.php/newsletter.html.

Oder rufen Sie uns an, dass wir Sie in die Liste aufnehmen.

Jahreshauptversammlung

Wir laden Sie bereits heute mit diesem Rundschreiben zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein.

Aufgrund der Pandemie musste die Versammlung 2020 ausfallen. Dementsprechend werden wir dieses Jahr die Geschäftsberichte und Kassenberichte für das Geschäftsjahr 2019/20 sowie 2020/21 vorstellen.

Nachdem die Inzidenzen sinken und die Zahl der geimpften Personen steigt hoffen wir, dass der Termin so eingehalten werden kann. Sie werden Anfang September das Rundschreiben III mit weiteren Informationen zur Wahl und den aktuellen Vorgaben für Versammlungen erhalten.

Einladung zur

Jahreshauptversammlung am 23.09.2021, um 19.30 Uhr, Karl-Knauf-Halle, Iphofen

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Geschäftsbericht 19/20; 20/21
- Holzmarktbericht
- Kassenbericht 2019/2020 und 2020/21
- Bericht der Kassenprüfer
- Haushaltsplan
- Neuwahlen
- AELF Kitzingen
- Wünsche und Anträge

Themen in dieser Ausgabe:

- Einladung
- Jahreshauptversammlung
- Holzmarkt
- Ergebnisse der Wertholzsubmission
- Bundeswaldprämie
- Aktuelle Termine
- Materialpreise

Einlage:

- Der Waldbesitzer

Mitgliedsbeitrag

Zum 01.07.2021 wird der Jahresbeitrag eingezogen. Falls sich Ihre Kontodaten geändert haben, teilen Sie uns das bitte mit um unnötige Bankgebühren zu vermeiden.

Holzmarkt

Spielt der Holzmarkt verrückt? Für die Waldbesitzer ist die Situation zur Zeit sehr unbefriedigend, die Schnittholzpreise steigen in ungeahnte Höhen, und beim Waldbesitzer kommt nichts an.

Der Frischholzpreis ist von 50 €/Fm im Januar auf 80 €/Fm im Mai gestiegen, Tendenz steigend, dagegen ist das Schnittholz von 300 auf bis zu 700 €/Kubikmeter Holz gestiegen. Holz, welches nach Amerika exportiert wird, kann sogar noch mehr erzielen.

Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielschichtig. Der Einschlag hat sich in Deutschland in den Jahren 2018 und 2019 wegen der Trockenheit und Borkenkäferkalamität nahezu verdoppelt. Die Waldbesitzer und Sägewerke mussten neue Absatzmärkte erschließen. Für den großen amerikanischen Markt fällt Kanada zum Teil als Rohstofflieferant aus. Ganze Wälder sind durch Trockenheit zerstört worden und der Bergkiefernkäfer hat große Holzmassen unbrauchbar gemacht. Somit kauft Amerika in Europa Schnittholz ein.

Warum steigt der Holzpreis also nicht, wenn die Nachfrage nach Schnittholz doch so groß ist? Leider gibt es noch große Mengen Schadholz aus den Jahren zuvor, die gerade in die Sägewerke fließen. Die Sägewerke sind die großen Gewinner. Man darf den Export aber auch nicht verteufeln, gerade in normalen Jahren waren alle Marktbeteiligten froh zusätzliche Kanäle zu haben.

Die Holzknappheit führt jetzt dazu, dass sich die Zahl der Marktbeteiligten erhöht hat. Zimmereien und Fertighausfirmen versuchen direkt an Holz zu kommen und kaufen Rundholz auf. Kleine Sägewerke kaufen wieder direkt vom Waldbesitzer um ihre Versorgung sicher zu stellen.

Die Forstbetriebsgemeinschaft hat für ihre Waldbesitzer das Holz immer bestmöglich vermarktet. Aber auch wir sind von der Situation, die gerade auch im Landkreis herrscht etwas überrascht. Wir haben Verträge, die wir erfüllen wollen und hoffen das mit ihrer Hilfe auch tun zu können.

Palettenpreise liegen gerade zwischen 30 und 40 €/fm. Spanholz, welches zur Firma Rauch gefahren wird, bringt durchschnittlich 20-22 €/fm. Das Holz wird nach Atrio Tonne abgerechnet. Die Atrio Tonne entspricht ca. 2 fm Holz. Da aber die Feuchte etwas variiert, können die Preise etwas schwanken. Die Preise im Industrieholzbereich sind gerade nicht im Aufwärtstrend, weil der Absatz von Industrieholz immer zeitversetzt nach der Katastrophe einsetzt. Die Industrieholzkunden sind noch sehr gut versorgt.

Dürre Kiefern können wir nur als Palettenholz vermarkten, hier liegen die Preise zwischen 30-45 €/Fm.

Forstschäden-Ausgleichsgesetz

Am 22.04.2021 wurde das ForstSchAusglG und eine Verordnung zur Beschränkung des ordentlichen Holzeinschlags in Kraft gesetzt. Dieses Gesetz soll die Waldbesitzer während einer Katastrophe vor Preisverfall und hohen Einkommenssteuerzahlungen auf Schadholz schützen. Leider ist durch die politische Diskussion, das Gesetz erst sehr spät in Kraft gesetzt worden.

Das Gesetz gilt rückwirkend für das Forstwirtschaftsjahr 20/21, also seit dem 01. Oktober 2020. Alle Frischholzeinschläge der Baumart Fichte müssen dazugezählt werden. Es wird der Holzeinschlag der frischen Fichte auf 85 % des durchschnittlichen Einschlags der Jahre 2013 – 2017 beschränkt. Schadholzaufarbeitung bleibt davon unberührt. Weitere Infos auf unserer Internetseite unter www.fbg-kitzingen.de /Aktuelles.

Wertholzsubmission 2021

Zur Wertholzsubmission 2021 wurden insgesamt 398,72 Fm auf dem Wertholzplatz Iphofen angeboten. Es dominierte die Eiche mit 381,58 Fm. Neben einigen Eschen 7,35 Fm, wurde noch Kirsche, Bergahorn, Feldahorn, Hainbuche, Nussbaum und Buche verkauft.

Der durchschnittliche Eichenpreis lag bei 538,88 €/Fm, somit ca. 50,- € niedriger als im Vorjahr. Die Braut auf unserem Lagerplatz kam aus dem Stadtwald Iphofen und brachte 1.070,00 €/Fm. Es wurden in diesem Jahr 2 Stämme mit über 1.000 Euro/Fm beboten.

Der Durchschnittspreis der Esche lag bei 136,00 €/Fm.

Mit insgesamt 129,25 Fm war die Nachfrage aus dem Ausland sehr hoch, davon haben ca. 100 Fm französische Fassbauer gekauft.

Erlöse der Submission vom 24.03.2021 für Lagerplatz Iphofen

Holzart	Stück	Festm.	Erlöse in € je Festmeter		
			Min	Max	Durchschn.-Erlös
Eiche	322	381,58	76,00 €	1.070,00 €	538,88 €
Buche	1	3,14	88,00 €	88,00 €	88,00 €
Esche	7	7,35	121,00 €	163,00 €	136,00 €
Kirsche	4	2,76	62,00 €	82,00 €	78,88 €
Bergahorn	2	1,58	80,00 €	81,00 €	80,56 €
Nußbaum	1	0,95	589,00 €	589,00 €	589,00 €
Hainbuche	1	1,04	126,00 €	126,00 €	126,00 €
Feldahorn	1	0,32	80,00 €	80,00 €	80,00 €
	339	398,72	62,00 €	1.070,00 €	521,58 €

Ohne Gebot oder ohne Zuschlag blieben:

Bundeswaldprämie

Sollten Sie die Prämie noch nicht beantragt haben, die Frist läuft zum Oktober 2021 aus!!!

Jeder Waldbesitzer erhält diese Prämie in Höhe von 100 €/ha Waldbesitz, wenn er mind. 1 Hektar Wald besitzt, PEFC zertifiziert ist und bei der Berufsgenossenschaft (SVLFG) regelmäßig Beiträge bezahlt. PEFC-Zertifiziert sind Sie durch Ihre Mitgliedschaft in der FBG Kitzingen.

Falls Sie die Bundeswaldprämie beantragen möchten, beantragen Sie vorher in der Geschäftsstelle der FBG eine Mitgliedsbescheinigung (Antrag lag dem Rundschreiben IV/2020 bei oder kann auf der Homepage www.fbg-kitzingen.de heruntergeladen werden.) Achten Sie darauf, dass die Daten im Antrag, mit den Daten auf dem Berufsgenossenschaftsbescheid übereinstimmen. Die geforderten Unterlagen Mitgliedsbestätigung, PEFC-Zertifikat und ein Nachweis, dass die Zertifizierung durch die FBG bezahlt wurde, senden wir Ihnen dann umgehend zu.

BITTE STIMMEN SIE ALLE HOLZMENGEN VOR DEM EINSCHLAG MIT UNS AB UND MELDEN SIE NACH DEM EINSCHLAG UMGEHEND DIE FERTIGSTELLUNG IHRES HOLZES

